

München, 10.10.2019

## Ab 2020 müssen die Kommunalparlamente weiblicher werden!

**SPD-Anfrage zeigt, dass die Kommunalpolitik in Bayern immer noch zum Großteil von Männern gestaltet wird**

Die frauenpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion **Ruth Müller** ruft die bayerischen Frauen auf, die Kommunalpolitik nicht alleine den Männern zu überlassen und sich für die Gestaltung der eigenen Zukunft vor Ort zu engagieren. Anlass ist eine aktuelle [Anfrage](#) der Abgeordneten, nach der die Kommunalparlamente immer noch zum Großteil männlich dominiert sind. So gibt es in den 71 bayerischen Landkreisen nur fünf Landrätinnen. "Dieser Männerüberschuss wirkt sich auch bei Entscheidungen der kommunalen Spitzenverbände aus. Hier fehlt beispielsweise das Verständnis für eine flächendeckende Versorgung mit Frauenhausplätzen", erklärt Müller.

"Die Erfahrungen und Kompetenzen von Frauen sind zu wichtig, als dass sie in der politischen Auseinandersetzung nicht gehört werden", so Müller weiter. "Wenn in den Niederbayerischen Gemeinderäten nur jeder sechste Platz von einer Frau besetzt ist, spiegelt das nicht die Bevölkerung wider." Deshalb müsse auch in den Kommunalparlamenten darüber nachgedacht werden, Sitzungszeiten familienfreundlich zu gestalten oder Betreuungskosten zu übernehmen und so die Vereinbarkeit von Familie, Beruf und einem politischen Ehrenamt zu ermöglichen, weiß Müller, die selbst seit 24 Jahren ehrenamtlich kommunalpolitisch tätig ist.

### Material:

[Anfrage Frauen in der Kommunalpolitik \(PDF, 895 kB\)](#)